

## INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	8
Vorwort . . . . .	9
Einleitung . . . . .	11

### ERSTER TEIL

#### LEBENSWEG, WERDEGANG UND ÖFFENTLICHE WIRKSAMKEIT

1. Kapitel: Der wissenschaftliche Werdegang . . . . .	15
I. Die ersten Studienjahre . . . . .	15
II. Der Eintritt in den Jesuitenorden . . . . .	16
III. Die Bestimmung zur Nationalökonomie . . . . .	18
IV. Die Begegnung mit Heinrich Pesch . . . . .	20
V. Die Promotion bei Werner Sombart . . . . .	22
2. Kapitel: Das politische Engagement in der Weimarer Republik . . . . .	27
I. Der prägende Einfluß der Weimarer Jahre . . . . .	27
II. Die ersten Publikationen und ihr Echo . . . . .	32
<del>XI.</del> Der Einfluß auf den „Königswinterer Kreis“ und auf „Quadragesimo anno“ . . . . .	36
IV. Der Kampf gegen den Nationalsozialismus . . . . .	43
V. Die Zeit des Pendelns zwischen Rom, Frankfurt und Berlin . . . . .	52
VI. Die Verfolgung durch die Nationalsozialisten . . . . .	59
1) Die Entwicklung der Beziehungen zwischen dem Heiligen Stuhl und der Deutschen Reichsregierung während des Dritten Reiches . . . . .	59
2) Die Sendung des Vatikanischen Rundfunks vom 1. April 1938 als Reaktion auf eine NS-Provokation im „Schwarzen Korps“ . . . . .	66
3) Die Wirkung der Sendung . . . . .	68
3. Kapitel: Die römischen Jahre im Dienste der Päpste und der Kirche . . . . .	72
I. Der Entwurf einer Enzyklika „Societatis Unio“ gegen den Rassismus im Auftrage Pius' XI. . . . .	72
1) Die Intention Pius' XI. . . . .	72
2) Die Vorbereitungsarbeiten in Paris . . . . .	76
3) Das weitere Schicksal des Entwurfs . . . . .	80
4) Der Entwurf . . . . .	87
a) Anlaß und Methode . . . . .	87
b) Inhaltswiedergabe . . . . .	88
c) Würdigung . . . . .	95
<i>Exkurs I:</i> Die Hochhuth-Diskussion in Gundlachscher Sicht . . . . .	101
<del>XI.</del> Die Jahre im Dienste Pius' XII. . . . .	105
1) Pius XII. — Aspekte seiner Gestalt und seines Pontifikates . . . . .	105
a) Die Gestalt . . . . .	105

b) Der Pontifikat . . . . .	109
aa) Die Friedensbemühungen . . . . .	111
bb) Die Vermittlertätigkeit für den deutschen Widerstand . . . . .	112
cc) Die Kritik am „Schweigen“ des Papstes . . . . .	115
dd) Die Nachkriegsjahre . . . . .	117
ee) Der Pontifikat Pius' XII. im Urteil Gundlachs . . . . .	125
2) Der Einfluß Gundlachs auf Pius XII. . . . .	127
a) Der Entwurf der Enzyklika „Summi Pontificatus“ . . . . .	128
b) Der Entwurf der Weihnachtsansprachen Pius' XII. . . . .	130
aa) Die Weihnachtsansprache von 1953 über die Gefahren der „technischen Gesinnung“ . . . . .	132
bb) Die Weihnachtsansprache von 1956 über die Fragen der Koexistenz zwischen Ost und West . . . . .	135
cc) Das Echo auf die Weihnachtsansprache von 1956 . . . . .	139
3) Die Beziehung zwischen Pius XII. und Gundlach . . . . .	143
4) Die Konzilsvorbereitungen unter Pius XII. . . . .	146
4. Kapitel: Die wichtigsten öffentlichen Auftritte und ihre Kritik . . . . .	149
I. Die Eichstäter Rede von 1956 über die Bedeutung des Konservativismus . . . . .	150
II. Die Essener Rede von 1951 über die Mitbestimmungsfrage . . . . .	153
1) Der gesellschaftliche Hintergrund . . . . .	153
2) Die Gundlachschen Ausführungen . . . . .	153
3) Die anschließende Diskussion . . . . .	156
a) Zur Frage des Naturrechts . . . . .	157
b) Zum Eigentums- und Mitbestimmungsrecht . . . . .	158
c) Zur Sozialismus-Kritik . . . . .	159
III. Die Münchener Rede von 1958 über Katholizismus und Sozialismus . . . . .	161
1) Der Anlaß der Tagung . . . . .	161
2) Die Ausführungen Gundlachs . . . . .	162
3) Die Hintergründe . . . . .	165
IV. Die Würzburger Rede von 1958 zu Fragen der Atombewaffnung . . . . .	167
1) Der zeitgeschichtliche Hintergrund . . . . .	167
2) Die Ausführungen Gundlachs . . . . .	171
3) Das Echo auf Gundlachs Würzburger Rede . . . . .	174
<i>Exkurs II: Die Entgegnung von Böckenförde und Spaemann . . . . .</i>	178
5. Kapitel: Die Wende unter dem Pontifikat Johannes' XXIII. . . . .	187
I. Gundlachs Kampf um die Wahrung der „pianischen Linie“ . . . . .	187
II. Der Prozeß der Ablösung in Rom . . . . .	189
III. Die Rückkehr nach Deutschland . . . . .	196

## ZWEITER TEIL

### DARSTELLUNG UND SYSTEMATISIERUNG DES WERKES

6. Kapitel: Die Begründung der kirchlichen Sozialverkündigungspflicht . . . . .	199
I. Die Kirche als „Lebensprinzip der menschlichen Gesellschaft“ . . . . .	199
1) Die Gundlachsche Begründung . . . . .	199
2) Die Abwehr falscher Deutungen . . . . .	203
a) Die politische oder theokratische Deutung . . . . .	204
b) Die spiritualistische oder supernaturalistische Deutung . . . . .	206

3)	Das Echo auf den neuen Begriff . . . . .	208
4)	Das „Lebensprinzip der menschlichen Gesellschaft“ im Lichte der neueren Ekklesiologie . . . . .	211
a)	Der theologie-geschichtliche Kontext der Begriffsbildung . . . . .	211
b)	Die Enzyklika „Mystici Corporis“ . . . . .	213
c)	Das „Lebensprinzip“ als Komplementärbegriff zum „Corpus Christi mysticum“ . . . . .	215
d)	Die ekklesiologische Wende auf dem Zweiten Vatikanum . . . . .	218
II.	Der positive innerweltliche Auftrag der Kirche . . . . .	221
1)	Die Sorge um die Erkenntnis der Ordnungsstrukturen . . . . .	222
2)	Der helfende Dienst an der Rettung des „Humanum“ . . . . .	223
3)	Erste Charakterisierung der katholischen Soziallehre . . . . .	227
a)	Wissensvermittlung . . . . .	227
b)	Personale Orientierung . . . . .	230
c)	Ekklesiologischer Bezug . . . . .	232
d)	Ausgleichsfunktion gegenüber gesellschaftlichen Extremen . . . . .	234
	<i>Exkurs III: Das „Lebensprinzip der menschlichen Gesellschaft“ im Lichte der „Politischen Theologie“</i> . . . . .	238
7.	Kapitel: Die Grundlegung der katholischen Soziallehre . . . . .	246
I.	Allgemeine Charakterisierung . . . . .	246
1)	Definition und Abgrenzung von anderen Sozialwissenschaften . . . . .	251
2)	Die natürliche Gesellschaftsordnung und ihre Erkennbarkeit . . . . .	253
3)	Die Bestimmung des Naturrechts . . . . .	257
II.	Die sozialtheologische Grundlegung . . . . .	264
III.	Die sozialphilosophische Grundlegung . . . . .	272
IV.	Die Stellung der Sozialphilosophie unter den Sozialwissenschaften . . . . .	279
8.	Kapitel: Die Erkenntnislehre und Methode Gundlachs . . . . .	284
I.	Gundlachs Position des „philosophischen Realismus“ . . . . .	284
1)	Zur Notwendigkeit der Seinserkenntnis . . . . .	284
2)	Christlich-philosophischer Realismus: Seinsbezogene Erkenntnis <i>Exkurs IV: Moderne wissenschaftstheoretische Einwände</i> . . . . .	285 299
II.	Die gegnerische Position des Transzendentalen Idealismus . . . . .	307
1)	Kritik der „reinen Theorie“ . . . . .	308
2)	Auseinandersetzung mit Max Weber . . . . .	311
a)	Max Webers methodischer Ansatz . . . . .	311
b)	Max Webers Religionssoziologie . . . . .	314
3)	Auseinandersetzung mit Werner Eucken . . . . .	319
4)	Kritik der Wissenssoziologie . . . . .	329
III.	Der Soziologie-Begriff Gundlachs . . . . .	334
9.	Kapitel: Die Kernbegriffe und Hauptprobleme des Gundlachschen Systems der katholischen Soziallehre . . . . .	339
✕	Der Person-Begriff . . . . .	339
1)	Allgemeines . . . . .	339
2)	Wesensbestimmung der Person als Wesensbestimmung des „Sozialen“ . . . . .	339
3)	Inhaltliche Bestimmungen im einzelnen . . . . .	341
4)	Auseinandersetzung mit Eberhard Welty . . . . .	347
✕	Der Gesellschafts-Begriff . . . . .	349
1)	Grundlegung . . . . .	349
2)	Abgrenzungen . . . . .	350
3)	Niederschlag in päpstlichen Verlautbarungen . . . . .	353

4)	Systematisierung des Gesellschafts-Begriffs . . . . .	358
a)	Innerer Aufbau der Gesellschaft . . . . .	358
b)	Außerer Aufbau der Gesellschaft . . . . .	359
c)	Zweck der Gesellschaft . . . . .	360
5)	Das Solidaritätsprinzip . . . . .	362
a)	Grundlegung . . . . .	362
b)	Folgerungen . . . . .	367
c)	Abgrenzungen . . . . .	370
	<i>Exkurs V: Vergleich mit dem Ansatz von Heinrich Pesch</i> . . . . .	373
6)	Das Subsidiaritätsprinzip . . . . .	375
a)	Verhältnis zum Solidaritätsprinzip . . . . .	375
b)	Gesellschaftliche Bedeutung . . . . .	377
c)	Bedeutung für die Kirche . . . . .	380
III.	Die wichtigsten gesellschaftlichen Systeme . . . . .	382
1)	Zum Begriff „Gesellschaftssystem“ . . . . .	382
2)	Individualistische Systeme . . . . .	383
a)	Bürgerlicher Individualismus (Liberalismus) . . . . .	383
b)	Proletarischer Individualismus (Sozialismus) . . . . .	385
3)	Kollektivistische Systeme . . . . .	386
a)	Kommunismus . . . . .	387
b)	Faschismus . . . . .	388
c)	Nationalsozialismus . . . . .	389
4)	Christlicher Solidarismus . . . . .	391
a)	Unterscheidungen gegenüber den individualistischen Systemen . . . . .	393
b)	Unterscheidungen gegenüber den kollektivistischen Systemen . . . . .	393
IV.	Die Auseinandersetzung mit dem Liberalismus . . . . .	395
1)	Kernprobleme der Liberalismus-Kritik . . . . .	395
2)	Gundlach und der Neoliberalismus . . . . .	397
3)	Zentrale Bedeutung der rationalistischen Komponente . . . . .	401
4)	Rationalistische Tendenzen in der Gegenwartsgesellschaft . . . . .	405
V.	Die Auseinandersetzung mit dem Sozialismus . . . . .	407
1)	Ausgangspunkte, Motive, Hintergründe . . . . .	407
a)	Auseinandersetzung mit dem „religiösen Sozialismus“ . . . . .	408
b)	Zeitgeschichtlicher Kontext . . . . .	410
c)	Auseinandersetzung mit Theodor Brauer . . . . .	413
2)	Gundlachs Sozialismus-Begriff . . . . .	419
3)	Vergleich im Lichte der traditionellen Sozialismuskritik . . . . .	425
4)	Kritik des Sozialismus im „Quadragesimo anno“ . . . . .	428
5)	Zur geistesgeschichtlichen Entwicklung des Sozialismus . . . . .	432
6)	Kritik des Godesberger Programms . . . . .	435
7)	Gundlachs Sozialismuskritik und die gegenwärtige Diskussion . . . . .	439
VI.	Die Auseinandersetzung mit dem Kommunismus . . . . .	445
1)	Zur Unterscheidung von Sozialismus und Kommunismus . . . . .	445
2)	Kein politischer Antikommunismus der Kirche . . . . .	456
<del>VII.</del>	Der Gemeinwohl-Begriff . . . . .	464
1)	Zum Verhältnis Privatwohl—Gemeinwohl . . . . .	464
2)	Träger des Gemeinwohls . . . . .	465
3)	Abgrenzungen . . . . .	466
VIII.	Der Staats-Begriff . . . . .	474
1)	Staat als Rahmengebilde . . . . .	474
2)	Metaphysische Verankerung als Garantie der objektiven Zweckerfüllung . . . . .	477
3)	Notwendigkeit der Unterscheidung von Staat und Gesellschaft . . . . .	483

4) Notwendigkeit eines lebensvollen Pluralismus . . . . .	484
5) Staat und Kirche in Gundlachscher Sicht . . . . .	489
6) Spezifika christlich-katholischer Staatsauffassung . . . . .	490
IX. Die berufsständische Ordnungsidee . . . . .	494
1) Gesellschaftlich-geschichtlicher Kontext . . . . .	494
2) Diskussion um die „Standwerdung“ der Arbeiterschaft . . . . .	498
3) Analyse des Gundlachschen „Klassen“-Begriffs . . . . .	499
4) Diskussion über die Gundlachschen „Klassen“-Gedanken . . . . .	503
5) Entwicklung der berufsständischen Ordnungsidee vor „Quadragesimo anno“ . . . . .	507
6) Berufsständische Ordnungsvorstellungen in „Quadragesimo anno“ . . . . .	510
7) Verwirklichungsbemühungen . . . . .	513
8) Berufsständische Ordnung in Gundlachscher Sicht . . . . .	517
9) Gründe des Scheiterns . . . . .	524
X. Der Demokratie-Begriff . . . . .	527
1) Korrelation zur Sozialstruktur . . . . .	527
2) Zerfall der Gemeinschaftsstrukturen . . . . .	529
3) Säkularisierung der demokratischen Idee . . . . .	530
4) Gefährdungen der Demokratie . . . . .	532
5) Inhaltliche Bestimmungen der Demokratie . . . . .	534
6) Autorität und Macht als demokratische Grundelemente . . . . .	541
XI. Die Ordnung der Wirtschaft: Eigentum — Mitbestimmung — Gewerkschaften	543
1) Demokratie, „Wirtschaftsdemokratie“ und „Demokratismus“ . . . . .	543
2) Bedeutung, Aufgaben und Grenzen der Gewerkschaften . . . . .	548
a) Orientierung am Gemeinwohl . . . . .	548
b) Problematik der Einheitsgewerkschaft . . . . .	552
3) Diskussion um die Mitbestimmung . . . . .	559
a) Hintergründe . . . . .	559
b) Ansprache Pius' XII. vom 3. Juni 1950 . . . . .	560
c) Gundlachs Position . . . . .	561
d) Gundlachs Reaktion auf das Turiner Sendschreiben von 1952 . . . . .	568
✱ Begründung und Bedeutung des Privateigentums bei Gundlach . . . . .	574
a) Vorbetonung des gesellschaftlichen Moments durch den „jungen“ Gundlach . . . . .	575
b) Vorbetonung des personal-juridischen Moments durch den „späten“ Gundlach . . . . .	577
c) Gundlachs Auseinandersetzung mit der Kritik am Privateigentumsbegriff . . . . .	580
d) Wirtschaft — eine Sache der Privaten . . . . .	583
10. Kapitel: Abschließende Würdigung, Kritik und Ausblick	
✱ Gundlach als Repräsentant der katholischen Soziallehre und als Mann der Kirche . . . . .	585
1) Allgemeine Charakterisierung . . . . .	585
2) Spezifische Merkmale des Gundlachschen Denkens und seiner wissenschaftlichen Grundhaltung . . . . .	597
II. Die Bedeutung Gundlachs für die katholische Soziallehre von heute . . . . .	602
1) Formale Aspekte . . . . .	602
2) Inhaltliche Aspekte . . . . .	605
III. Gustav Gundlach als Mensch und Ordensmann . . . . .	617
Literaturverzeichnis . . . . .	625
Namenverzeichnis . . . . .	657
Sachverzeichnis . . . . .	661